



Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des Wissenschaftsausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Prof. Dr. Daniel Zerbin MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/238

A10

17. Oktober 2022

Seite 1 von 3

Aktenzeichen:

MB3

bei Antwort bitte angeben

Ina Brandes

Sitzung des Wissenschaftsausschusses am 19.10.2022
TOP 8 „Rückgang von Studierenden in MINT-Fächern“, Bericht der
Landesregierung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die SPD-Fraktion hat um einen schriftlichen Bericht zum o. g. Thema gebeten. Dieser Bitte komme ich gerne nach.

Mit freundlichen Grüßen


Ina Brandes

Anlage

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-4236
Telefax 0211 896-4555
poststelle@mkw.nrw.de
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)

**Bericht
der Ministerin für Kultur und Wissenschaft**

„Rückgang der Studierenden in MINT-Fächern“

Der Landesregierung ist es ein Anliegen, die Zahl der Absolventinnen und Absolventen der MINT-Studiengänge (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu erhöhen und sie ergreift bereits verschiedene Maßnahmen, um den Studienerfolg insgesamt – nicht nur in den MINT-Fächern – zu steigern und eine Fachkräfteoffensive gebündelt anzustoßen. Auf Ebene der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre hat bereits im September dazu ein Gespräch stattgefunden.

Die Landesregierung erarbeitet aktuell mit Beteiligten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft Maßnahmen, um das Interesse an Studiengängen und Berufsausbildungen im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu wecken und zu stärken. Hier kann zum Teil auf bereits bestehenden Initiativen aufgebaut werden. Die Landesregierung wird dem Landtag das Konzept im kommenden Jahr vorstellen.

Um junge Menschen mit attraktiven Angeboten für MINT zu begeistern existiert mit „Zukunft durch Innovation.NRW“ (kurz: zdi.NRW) bereits eine Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses. Die Initiative startete 2006 in Bochum.

Mittlerweile ist zdi.NRW mit über 5.000 Partnerschaften mit Akteurinnen und Akteuren aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Schule, Politik und Gesellschaft europaweit das größte Netzwerk zur Förderung des MINT-Nachwuchses und gilt als Benchmark. Flächendeckend gibt es zdi-Angebote in allen Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen. Über 70 Schülerlabore bieten Kindern und Jugendlichen Raum, um außerschulisch Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu erleben, ihre Begeisterung für MINT zu entdecken, ihr nachzugehen und sich über MINT-Ausbildungs- und Studiengänge zu informieren.

Kernziel ist es, junge Menschen – auch solche, die sonst nicht in Kontakt mit diesem Themenbereich gekommen wären – entlang der gesamten Bildungskette mit attraktiven Angeboten für MINT zu begeistern. Konkret werden Wissenschaft, Wirtschaft, Schule, Hochschule, Politik und Gesellschaft vernetzt und eine Brücke zwischen schulischen und außerschulischen Akteurinnen und Akteuren geschaffen. Darüber hinaus werden aktuelle Erkenntnisse aus Wissenschaft und (Spitzen-)Forschung verfügbar gemacht, sodass sie Grundlage von (kritischem) Denken und Handeln werden (Wissenschaftstransformation). Dabei wird im

Programm zdi-BSO-MINT eine vertiefte Berufs- und Studienorientierung unterstützt.

Insgesamt stärkt zdi.NRW den Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort Nordrhein-Westfalen, indem sich dadurch mehr junge Menschen für ein Studium oder eine Ausbildung im MINT-Bereich interessieren und Unternehmen Zugang zu talentierten MINT-Nachwuchsfachkräften erhalten. Vor allem werden auch weibliche Nachwuchskräfte im MINT-Bereich gefördert.

Das Ziel der Landesregierung ist es, diese wichtige Arbeit weiter zu fördern und auszubauen.